



KLEINE KOLUMNE

Dr. Matthias Krause ist Geschäftsführer der Manzke KSR GmbH und seit 21 Jahren in der Manzke Firmengruppe tätig.

Kontakt: drkrause@manzke.com

Berufskraftfahrer - Job mit Perspektive

BERUFSKRAFTFAHRER BEI MANZKE HABEN BESTE AUSSICHTEN

von Dr. Matthias Krause
(Geschäftsführer)

Die einst durch die Barden von „Truck Stop“ besungene Fernfahrer-Romantik gehört sicherlich der Vergangenheit an. Heute wird der Berufsalltag eines Kraftfahrers durch einen mit Computerunterstützung sinnvoll geplanten Arbeitstag bestimmt. Der einstige „Trucker“ bewegt heute einen High-Tech-LKW mit Unterstützung durch Telematik- und Kommunikationssysteme. Aufträge werden in unserer Silospedition bereits auf den Tablet-PC im Fahrerhaus übermittelt. Die Einteilung der Fahraufträge unserer Schüttgut-LKW sowie Container- und Muldenfahrzeuge erfolgt mit der Tom-Tom-Solutions-Software.

Unser moderner Fuhrpark ist bereits vollständig mit umweltschonender Motoren- und Rußfiltertechnik ausgerüstet. Als Kraftfahrer werden Sie bei uns laufend entsprechend der gesetzlichen Vorgaben sowie unser eigenen Qualitätsrichtlinien geschult.

Der Arbeitsplatz des Berufskraftfahrers bietet Ihnen in der Manzke-Firmengruppe ein sehr attraktives Arbeitsumfeld mit modernster Technik, motivierten und netten Kollegen in einem weiter wachsenden Unternehmen ... eine Herausforderung, die Spaß macht.

Über neue Kollegen in unserem Fuhrpark freuen wir uns. Wenden Sie sich bitte an Herrn Dittmer unter dittmer@manzke.com ! MK

Jubiläen

20 Jahre



25 Jahre



Happy Beton

50 Jahre



Dieses Magazin

Die aktuelle Ausgabe unseres MANZKE MAGAZINS soll Sie auf gewohnt kurze und knappe Weise informieren über Neuigkeiten der letzten 12 Monate im Hause Manzke. Doch auch über zukünftige und fortlaufend aktuelle Themen wollen wir berichten.

Gerne möchten wir dieses Magazin für Sie - unsere Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und andere Interessierte - zweimal jährlich herausgeben. Daher der Aufruf an unsere Mitarbeiter:

IHR BEITRAG ZUM MANZKE MAGAZIN

Haben Sie Spannendes zu berichten aus Ihren Abteilungen? Aufregende Bilder unserer Standorte oder Projekte? Neuigkeiten, die für alle von Interesse sein könnten? Berichte über Ihren Berufsalltag bei Manzke, Ideen, Anregungen oder Wünsche?

Melden Sie sich zu jeder Zeit mit Ihrem

Beitrag - so klein er auch ist - beim Redaktionsteam unter magazin@manzke.com.

Wir freuen uns auf Ihre Zeilen. Übrigens auch über Anregungen von weiteren Lesern.

Die Themen

Auf Expansionskurs **S. 2**

Wohnen am See - freie Grundstücke jetzt reservieren **S. 3**

Grund zur Freude: Jubiläen **S. 4/5**

„Kleinkunden“ groß geschrieben **S. 6**

Manzke & die Umwelt **S. 7**

Mitarbeiterseite: Willkommen! **S. 8**



Manzke jetzt am Lüneburger Hafen

EIN WEITERER LAGER- UND MISCHPLATZ FÜR MANZKE KSR GMBH

Seit dem 1.7.2015 betreibt die Manzke KSR GmbH einen Lager- und Mischplatz im Hafen Lüneburg. Die Zukunft der Massengut-Logistik liegt in der umfassenden Nutzung von Bahn und Schiff. Diese Erkenntnis hat sich im Hause Manzke schon vor geraumer Zeit durchgesetzt. Die Dieselpreise, Mautgebühren und nicht zuletzt der „Verkehrsinfarkt“ auf vielen Straßen erfordern in weiten Bereichen eine Abkehr vom LKW-Transport. Diese gilt insbesondere für die „Fernverkehre“ aus den Steinbrüchen beispielsweise in Sachsen-Anhalt in unsere hiesigen Markträume. Die Verteilung der Ware auf die Baustelle vor Ort wird allerdings weiterhin flexibel mit dem LKW erfolgen müssen. So hat die Manzke KSR GmbH eine ca. 3.500 qm große Fläche zum Umschlag



sowie zur Veredelung von mineralischen Baustoffen im Hafen Lüneburg in Betrieb genommen. Die Fläche hat einen direk-

ten Zugang zum Hafenbecken, so dass Kiese, Splitte und andere Zuschlagstoffe direkt vom Binnenschiff auf unsere Flächen verbracht werden können. Die Fläche verfügt zudem über eine Gleisanbindung. So können Bahnwaggons mittels Förderband die angelieferten Produkte unmittelbar auf unser Betriebsgelände entladen.

Über diese Hafen-Betriebsflächen werden u.a. Zuschlagstoffe für unsere Transportbetonwerke bezogen sowie Splitte für die Herstellung von Naturgestein-Tragschichten für den Wegebau umgeschlagen. Die großzügig zugeschnittene Fläche erlaubt uns, heimische Grubensande mit Splitten zum Beispiel aus der Region Magdeburg zu einem qualifizierten Fertigprodukt zu vermengen. Hierzu wird der vor Ort platzierte Manzke-Radlader eingesetzt. So sind wir räumlich noch näher an unseren Abnehmern und können durch logistische Optimierungen weiterhin attraktive Preise anbieten. MK

Manzke ist Dienstleistungspartner der Bunte-Firmengruppe

MANZKE KSR GMBH UNTERSTÜTZT MIT RADLADERGESTELLUNG UND SIEBARBEITEN DAS NEUE ASPHALTMISCHWERK IN WINSEN

Seit der Jahresmitte 2014 überragt das hochmoderne Asphaltmischwerk der Johann Bunte Bauunternehmung aus dem niedersächsischen Papenburg alle Gebäude im Gewerbegebiet Osterwiesen in Winsen „um Längen“.

In dem imposanten Bauwerk produziert die Firma Bunte Asphalt für Baustellen im norddeutschen Raum. Hierzu werden mehrere hunderttausend Tonnen Splitte sowie Altasphalt („Fräsgut“) auf dem Betriebshof bewegt und in den Paralleltrommeln erhitzt und vermengt. Dafür bedarf es leistungsstarker Radlader mit hochmotiviertem Bedienpersonal. An manchen Tagen in der Bausaison „brennt hier die Hecke“, wie uns ein Maschinist jüngst berichtete.

Das Handling erfolgt im wesentlichen mit einem Radlader Komatsu WA 470-7, den unser Baugerätepartner, die Firma GP Baumaschinen GmbH, in diesem Frühjahr geliefert hat.

Neben der Aufhaltung der mit LKW angelieferten Zuschlagsstoffe und deren laufender Zugabe in die Mischwerkstrichter ist außerdem Asphaltfräsgut zu sieben. Auch diese Arbeit wurde uns durch den Mischwerksbetreiber Bunte anvertraut. Mit einer Flächensiebanlage vom Typ Kleemann MS 13 Z wird das eingehende Fräsgut vorgesiebt, so dass nur noch das Überkorn der Siebung in einem Granulator nachzerkleinert werden muss. Beide Aufgaben erledigt ein gut eingespieltes Team mit viel Engagement. MK





Jetzt im Vertrieb



Grundstücke mit Seeblick

**AM MÜHLENBERGSEE IN
UETZE / OBERSHAGEN**

Pure Erholung und Lebensqualität erwarten Sie. Am Mühlenbergsee in Obershagen können Sie schon bald täglich Ihren Seeblick genießen. Denn am schönen Ufer im Osten des Sees stehen ab sofort exklusive Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser zum Verkauf. Neben privaten Bauherren haben auch Investoren die Chance, einzigartige Grundstücke zu erwerben. Durch die leichte Hanglage haben Sie von nahezu allen Grundstücken einen direkten Blick auf den Mühlenbergsee.

GRUNDSCHULE IM ORT

Der Ort bietet nicht nur eine eigene Grundschule, sondern auch ein herrliches Naherholungsgebiet in traumhafter Natur. Das Neubauprojekt „Wohnen am See“ gibt Ihnen die Möglichkeit, qualitätsvolle Wohnformen umzusetzen - mit idealer Infrastruktur.

In Obershagen sind Sie für sich. Und doch müssen Sie auf nichts verzichten: Hänigsen grenzt unmittelbar an den Ort. Hier leben ca. 6.000 Einwohner. Es gibt Bäcker, Fleischer, Supermärkte, Geschäfte für Haushaltswaren, Mode, Bücher und Schreibwaren. Sie können in Hänigsen zum Friseur gehen und auch Ihren Lottoschein abgeben. Lernen Sie den schönen Ortskern und die Bock-



ab 85 EUR / m²

windmühle aus dem Jahre 1705, ein beeindruckendes Wahrzeichen des Ortes, kennen. Vergnügen können Sie und Ihre Familie sich zudem in dem Hänigsener Freibad mit 10-Meter-Sprungturm.

**HANNOVER - CELLE -
BRAUNSCHWEIG**

Nach Hannover oder Celle benötigen Sie ca. 30 Minuten mit dem Auto, nach Braunschweig 45 Minuten.

Schauen Sie sich unser Baugebiet an und lassen Sie sich dafür begeistern. Gern senden wir Ihnen alle Unterlagen zu oder treffen uns mit Ihnen am Mühlenbergsee! ES



Reservieren Sie Ihr Grundstück !

Ihre Ansprechpartnerin Frau Barbara Espirito Santo informiert Sie gerne, welche Grundstücke noch verfügbar sind, in welcher Form sie bebaut werden dürfen und nimmt darüber hinaus Ihre Reservierung entgegen.

keine Käuferprovision

Telefon 04137 / 814-114, Fax -301
Mobil 0172 409 22 93
es@manzke.com



25 Jahre lachende Gesichter: Happy Beton feiert

Seit 25 Jahren drehen sich die bunten Smileys auf den Trommeln der Fahrmischer. Ein freudiges Ereignis, das jetzt ausgiebig – zunächst mit Kunden und Lieferanten und am Tag darauf mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - gefeiert wurde.

Das am 24.08.1990 gegründete Unternehmen blickt auf eine rasante Entwicklung zurück. In der Happy Gruppe sind heute 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 40 Transportbetonwerken und 5 Kiesgruben beschäftigt. 100 eigene Fahrmischer sind auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen unterwegs.

In seiner Festrede bedankte sich Felix-Benjamin Manzke als Sprecher der Geschäftsleitung für das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Teil von Beginn an dabei sind und somit auch ein persönliches Jubiläum feiern konnten.

Um die Serviceleistungen rund um den Beton auch künftig sicherstellen zu können, setzt man auf Nachwuchsgewinnung und so rief Manzke den Gästen zu:

„BEWERBT EUCH BEI HAPPY !“



Als Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte nannte Manzke die Sicherung der Eigenversorgung aus Kiesgruben und die weitere Aufstockung des Fuhrparks, damit auch künftig flexibel und zuverlässig am Markt agiert werden kann.

12.000 EURO FÜR KINDERPROJEKTE

Nicht nur das Wohl der Kunden und Mitarbeiter liegt Happy Beton am Herzen, sondern auch das Engagement für soziale Zwecke. Die Gäste wurden aufgerufen,

anstelle von Blumen und Geschenken, Geld zu spenden. Das Unternehmen stockte den Betrag von ca. 7.000 Euro auf insgesamt 12.000 Euro auf und wird damit die Arbeit von drei Kinderprojekten in Schwerin, Magdeburg und Lüneburg unterstützen.

Mit Happy Beton wird der graue Beton auch weiterhin ein wenig fröhlicher und so blickt das Unternehmen mit seinem „Lächeln“ in die Zukunft. MP



Happy Beton

Arbeiten in der Happygruppe:

www.happy-beton.de



Jens Butenschön und Felix-Benjamin Manzke überreichen der Kindertafel Lüneburg einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro.



20 Jahre Friedensstiftung

Im Jahr 1995 durch Eberhard Manzke gegründet, ist die Aufgabe der Stiftung in Zeiten der sogenannten „Flüchtlingskrise“ aktueller und nötiger denn je: sie steht für Toleranz, eine internationale Gesinnung und Völkerverständigung.

280.000 EURO VERGEBEN

In Erinnerung an seinen Vater und zum Dank für ein Leben in Frieden hat sich Eberhard Manzke zum Ziel gesetzt, seine Freude zu teilen und diejenigen zu unterstützen, die sich für ein menschlicheres Miteinander einsetzen.

In den vergangenen 20 Jahren wurden so 280.000 Euro vergeben an lokale Organisationen wie die Lüneburger Tafel oder auch Initiativen von Gemeinden und insbesondere Schulen für Kinder in Rumänien oder Tschernobyl. Auch Themen wie Gewaltprävention, Kriegsgräberfürsorge, ein internationaler Frauentreff oder Aktionen gegen Rechtsextremismus wurden auf diese Weise gefördert.



Ehrung der Flüchtlingsinitiative Lüneburg durch Eberhard und Felix-Benjamin Manzke

In diesem besonderen Jahr, dem Jahr des 20-jährigen Bestehens der Stiftung, wurde die Flüchtlingsinitiative Lüneburg, vertreten durch Frau Pia Steinrücke (vorn im Bild, 4. v.l.), ausgewählt und deren Vertreter/-innen feierlich im Neuen Museum Lüneburg geehrt. Die Stiftungsvorsitzende, Frau Johanna Gerhard (letzte Reihe, 1. v.l.), überreichte einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro. MP

50 Jahre selbstständig

Seit dem 27. April 1965 ist der Seniorchef der Manzke Firmengruppe, Eberhard Manzke, selbstständig. Mit nicht mal einer handvoll Mitarbeiter gründete er noch vor Beginn seines Volkswirtschaftsstudiums eine Firma für Großgerätevermietung und Erdbau.

Der Selbstständigkeit sollte er treu bleiben. Heute hat die Manzke Firmengruppe, in der er nach wie vor die wichtigsten Entscheidungen seiner Söhne mit begleitet, über 500 Mitarbeiter und 15 Geschäftsführer und Prokuristen.

In der Riege der gratulierenden Geschäftsführer sind auch seine Söhne Max-Emanuel und Felix-Benjamin.

Ehrung für sein Lebenswerk

Während der diesjährigen Lünale am 13. November wurde der Sonderpreis „Lebenswerk“ an Herrn Eberhard Manzke verliehen. Parallel zu seinem unternehmerischen Engagement bekleidet Eberhard Manzke diverse Ehrenämter,

etwa in seinen Funktionen als langjähriger Präsident des Arbeitgeberverbandes Lüneburg und der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, als Mitglied des Kreistages und des Stadtrates der Hansestadt Lüneburg.



v.l.: Felix-Benjamin Manzke, Günther Strube (Jurymitglied), Eberhard Manzke

Wir gratulieren

Wir gratulieren Felix-Benjamin Manzke und seiner Frau Viktoria zur Geburt ihres Sohnes Georg Felix Alexander Eberhard Manzke!



Es gratulierten dem Jubilar Eberhard Manzke (3. v.l.): Max-Emanuel Manzke, Cindy Marbs, Dr. Matthias Krause, Felix-Benjamin Manzke und Michael Wojtysiak - alle Geschäftsführer bei Manzke



Für Sie da !



„Kleinkunden“ - groß geschrieben bei Manzke

GUT SORTIERTE BOXENLAGER BIETEN PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN VIELFÄLTIGE KIES-, SAND- UND RECYCLINGPRODUKTE

An unseren Standorten in Volkstorf, Winsen und Uelzen haben wir mit den aus eigener Fertigung stammenden mobilen Betonblöcken („LEGO-Steine“) eine Boxenlagerung für diverse Kies- und Sandsorten, unsere qualifizierten Recyclingbaustoffe sowie die Entsorgung von Bauschutt, Fliesen usw. eingerichtet. Die Boxenlager sind auch mit PKW gut zu erreichen. Niemand muss sich durch unwegsame Sandgruben „quälen“, um mit Estrichkies oder anderen „Spezialitäten“ beladen zu werden. Die Boxen sind gut sichtbar beschriftet; die Lagerung erfolgt nach Produktgruppen sortiert. Beispiels-

weise liegen die gewaschenen Kiese in verschiedenen Größen in jeweils benachbarten Boxen.

ZIERKIES UND DEKORATIONSSPLITT FÜR DEN GARTEN

So können unsere Kunden im direkten Vergleich entscheiden, welcher Zierkies oder Dekorationssplitt für die Gartengestaltung gewählt werden soll. Die Abrechnung erfolgt bei den meisten Produkten nach Gewichtsermittlung durch eine geeichte Waage.

Vor Ort erfolgt eine kompetente Beratung durch unsere geschulten und zumeist langjährig in der Manzke-Firmengruppe tätigen Mitarbeiter. An unserem Hauptstandort Volkstorf erwarten Sie sogar 49 Boxen mit vielfältigen Produkten und Entsorgungsmöglichkeiten. MK

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Werke haben an allen Standorten geöffnet von Mo-Fr 7-16 Uhr sowie danach und samstags nach Absprache.



Katharina Engelke | Volkstorf
Verkauf / Beratung / Waage
Telefon: 04137-814 315
engelke@manzke.com



Torsten Philipp | Winsen
Verkauf / Beratung
Telefon: 04171 - 3456
philipp@manzke.com



Sabrina Koch | Uelzen
Verkauf / Beratung / Waage
Telefon: 04137-814 123
koch@manzke.com



Rekultivierte Sandgruben

EINE BEREICHERUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

Wo vormals Acker-Monokulturen wuchsen, finden sich nun artenreiche Landschaften.

Der Abbau von Sanden und Kiesen bedeutet während des aktiven Betriebs zunächst einen deutlichen Einschnitt in das Landschaftsbild. So bestimmen Abbauböschungen und Sandplateaus den Alltag in den Gruben. Das mag optisch eintönig und öde wirken. Aber bereits in dieser Zeit erobern etliche Tiere und Pflanzen diesen neuen Lebensraum. Ohne den Sandabbau gäbe es keine Uferschwalbe vor Ort; auch der Feuersalamander würde sich ohne die Sandentnahme wohl nicht einfinden. Nach Regentagen bilden sich Feuchtbereiche, die von Amphibien gerne angenommen werden. Kreuzkröte und Seeadler wären

wahrscheinlich ebenfalls nicht anzutreffen, wenn ein künstlich angelegter Baggersee nicht eine neue Heimat böte. Mit Ende des Sandabbaus erfolgt die fachgerechte Rekultivierung der Abgrabung. Die Vorgaben schafft ein von Biologen erarbeiteter „landschaftspflegerischer Begleitplan“. Dessen Umsetzung findet mit Hilfe unserer eigenen Bagger und Raupen, sowie der Unterstützung durch Forstfachbetriebe statt. Teilweise werden die vormaligen Sandgruben auf Wunsch der Naturschutzbehörden auch sich selbst überlassen. Die neu entstandenen Landschaften bieten nunmehr einen perfekten Lebensraum für die Entwicklung einer vielfältigen Natur. MK



Rekultivierte Sandgrube am Beispiel von Breetze

Manzke ist „e-mobil“

Im August 2015 hat die Manzke Firmengruppe mit einem VW e-Golf das erste vollelektrische Firmenauto in Betrieb genommen. Das Auto fährt, ohne während der Fahrt Emissionen abzugeben.

Max Manzke, Geschäftsführer der Manzke Verwaltungs GmbH und einer der Hauptnutzer des neuen Firmenfahrzeugs, erklärt: „Für uns hat das Thema Elektromobilität Zukunft und Perspektive. Gerade bei Unternehmen mit mehreren Fahrzeugen im Bestand ist eine teilweise „Elektrifizierung“ der Firmenflotte ökologisch und auch ökonomisch sinnvoll. Für die wenigen Langstreckenfahrten, bei denen die Elektromobilität derzeit noch an ihre Grenzen stößt, haben wir die Möglichkeit, das Fahrzeug mit einem Kollegen zu tauschen. So gibt es für mich keine Einschränkungen bei der Mobilität. Zukünftig soll der elektrische Strom zum Laden des Autos direkt aus der eigenen Windenergieanlage entnommen werden, so dass auch der verwendete elektrische Strom ohne Schadstoffemissionen auskommt. Das Auto soll zudem dann geladen werden, wenn überschüssiger Windstrom vorhanden ist.“ MM



Nutzen den e-Golf:
Lea-Sophie Meyer (Auszubildende), Max Manzke

Impressum

Manzke-Magazin Ausgabe 7, Dezember 2015
Manzke Verwaltungs GmbH
Postfach 2204 | 21312 Lüneburg
Tel. 04137 / 814-01
info@manzke.com | www.manzke.com
V. i. S. d. P. Michèl Pauly



Willkommen im Team !

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITARBEITER

- Michael Awe
- Hans Uwe Bedemann
- Fredi Brandt
- Juri Dauer
- Matthias Erben
- Heiko Fricke
- Andreas Gaier
- Alexander Gartung
- Andreas Gerstenkorn
- Tobias Giercke
- Leon Grabow
- Bernd Grommeck
- Marcel Grzesko
- David Häcker
- Edgar Hein
- Sebastian Hentschel
- Marcus Holst
- Dieter Kaiser
- Peter Kittlaus
- Markus Klemenz
- Christian Klewighaus
- Ronny Köhler
- Peter Kralisch
- Dietmar Krüger
- Torsten Kühl
- Andreas Lindemann
- Dieter Lühring
- Uwe Marx
- Dieter Mewes
- Peter Mikowsky
- Torsten Muck
- Enrico Müller
- Dirk Ohlemann
- Frank Pawlowski
- Karl-Heinz Püschel
- Andre Radke
- Lou Rath
- Bernd Rosinke
- Lutz Schoenebeck
- Sascha Schreiber
- Günther Schulz
- Sylvio Tiede
- Hartwig Tiermann
- Johann Kurt Uecker
- Martin Vinzelberg
- Martin Voigts
- Elena Volkow
- Wilfried Wagener
- Peter Wehlow
- Peter Wendt
- Thilo Wiewall

- Frank Wilhelm
- Patrick Wolf
- Dirk Wrobel
- Hans-Joachim Zaeske
- Dietmar Ziehe

Im Ruhestand

Wolfgang Möbius - Februar 2015
(10 Jahre bei Heide-Baulabor)

Lutz Brandt - März 2015
(23 Jahre bei Happy Beton)

Kurt Finger - Juli 2015
(9 Jahre bei Happy Translogistik)

Frank-Peter Möller - September 2015
(4 Jahre bei Happy Translogistik)

Werner Thater - Oktober 2015
(14 Jahre bei Happy Beton)

Im Februar 2015 verstarb unser lang-jähriger Kollege Werner Krassmann nur ein Jahr nach seinem Renteneintritt. Herr Krassmann war 24 Jahre in der Manzke-Gruppe tätig. Wir werden seiner ehrend gedenken.

Jubilare (2014 & 2015)

EIN GROSSES DANKESCHÖN UND HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!

30 JAHRE

- Thomas Gentsch

25 JAHRE

- Roland Bahlk
- Oliver Hellwig
- Tanja Siggel
- Michael Wojtysiak

20 JAHRE

- Renate Blanquett
- Sigrid Breese-Eilmann
- Dr. Matthias Krause
- Markus Löhden

15 JAHRE

- Cindy Marbs
- Karsten Runge
- Nina Scheske
- Dirk Schreiner
- Adelheid Strauchmann
- Heinz Trost

10 JAHRE

- Cornelia Baasner
- Wolfgang Möbius
- Dominik Sander
- Michael Stolten

Unsere Auszubildenden



Von links: Norman Zwirlein, Lea-Sophie Meyer, Kevin Rybarczyk, Sarah Rassek, Holger Czyborra-Rätsch, Nina Kähler, Maik Oldenburg, Erik Bockelmann, Johanna Cordes, Wiebke Rieckmann, Michelle Marbs